



JAHRESABSCHLUSS & LAGEBERICHT 2022

**Der Agentur für Innovation in der
Cybersicherheit GmbH**

Halle (Saale), den 30. August 2023

Daniel Mayer
Kaufmännischer Direktor

Prof. Dr. Christian Hummert
Forschungsdirektor

BILANZ zum 31. Dezember 2022

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

AKTIVA

PASSIVA

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro | | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|--|------|-----------------------------|-----------------------------|---|---------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| A. Anlagevermögen | | | | A. Eigenkapital | | | |
| I. Sachanlagen | | | | I. Gezeichnetes Kapital | | 300.000,00 | 300.000,00 |
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 330.609,00 | 165.520,00 | II. Gewinnrücklagen | | | |
| Summe Anlagevermögen | | <u>330.609,00</u> | <u>165.520,00</u> | 1. andere Gewinnrücklagen | | 33.938,10 | 4.763,10 |
| B. Umlaufvermögen | | | | III. Jahresüberschuss | | 55.799,39 | 29.175,00 |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | Summe Eigenkapital | | <u>389.737,49</u> | <u>333.938,10</u> |
| 1. sonstige Vermögensgegenstände | | 745.459,92 | 307.266,54 | B. Rückstellungen | | | |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 9.915.516,61 | 15.970.951,04 | 1. Steuerrückstellungen | 10.137,38 | | 0,00 |
| Summe Umlaufvermögen | | <u>10.660.976,53</u> | <u>16.278.217,58</u> | 2. sonstige Rückstellungen | <u>1.310.173,88</u> | | <u>113.137,87</u> |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 382.310,23 | 0,00 | | | 1.320.311,26 | <u>113.137,87</u> |
| | | | | C. Verbindlichkeiten | | | |
| | | | | 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 458,92 | | 0,00 |
| | | | | 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 106.523,57 | | 57.482,29 |
| | | | | 3. sonstige Verbindlichkeiten | <u>9.174.554,29</u> | | <u>15.939.179,32</u> |
| | | | | | | 9.281.536,78 | <u>15.996.661,61</u> |
| | | | | D. Rechnungsabgrenzungsposten | | 382.310,23 | 0,00 |
| | | <u>11.373.895,76</u> | <u>16.443.737,58</u> | | | <u>11.373.895,76</u> | <u>16.443.737,58</u> |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

| | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|--|-----------------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 6.801.489,53 | 3.029.385,87 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 66.566,69 | 20.721,02 |
| 3. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 432,65 | 0,00 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 466.928,18 | 102.132,18 |
| | <u>467.360,83</u> | <u>102.132,18</u> |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 3.262.097,04 | 1.926.625,63 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 631.319,99 | 317.741,06 |
| - davon für Altersversorgung Euro 64.402,49 (Euro 14.794,37) | | |
| | <u>3.893.417,03</u> | <u>2.244.366,69</u> |
| 5. Abschreibungen | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 156.224,41 | 57.415,58 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.269.032,63 | 601.547,36 |
| 7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 | 4,64 |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 109,50 | 183,50 |
| 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 25.922,43 | 15.291,22 |
| 10. Ergebnis nach Steuern | 55.989,39 | 29.175,00 |
| 11. sonstige Steuern | 190,00 | 0,00 |
| 12. Jahresüberschuss | 55.799,39 | 29.175,00 |

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

| | |
|----------------------------------|--|
| Firmenname laut Registergericht: | Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH |
| Firmensitz laut Registergericht: | Halle (Saale) |
| Registereintrag: | Handelsregister |
| Registergericht: | Stendal |
| Register-Nr.: | 28692 |

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gesellschafterin erstattet die der Gesellschaft entstandenen Aufwendungen aus der Führung ihres Betriebes zuzüglich eines vertraglich vereinbarten Risikozuschlags. Dieser Betrag wird in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten EUR 800,00 netto nicht übersteigen, wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG sofort abgeschrieben.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken und die Guthaben bei Kreditinstituten zum Nominalwert bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, aber noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden.

Die geleisteten Anzahlungen an Projektauftragnehmer für künftige Leistungserbringung wurden aktiv und passiv abgegrenzt.

Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt EUR 8.005,00 (Vorjahr: EUR 8.005,00).

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten sonstige Rückstellungen (TEUR 1.193), Personalrückstellungen (TEUR 107) sowie Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 10). Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erbrachten, aber noch nicht in Rechnung gestellten Leistungen aus Instandhaltung betrieblicher Räume.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten enthalten mit TEUR 85 Verbindlichkeiten aus Steuern und mit TEUR 5 Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern

Die Forderung gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf TEUR 382 (VJ: TEUR 0). Diese Forderung ist wirtschaftlich bereits im Geschäftsjahr entstanden, wird jedoch rechtlich erst im Folgejahr begründet.

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf EUR 9.065.303,28 (Vorjahr: EUR 15.874.890,11).

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 42,25 Köpfe bzw. 41,35 Vollzeitäquivalenzen.

Geschäftsführung

Die Geschäfte wurden in 2022 durch

| | |
|-----------------------|--|
| Daniel Ulrich Mayer | kaufmännischer Geschäftsführer seit 01.09.2021 |
| Dr. Christian Hummert | Forschungsdirektor und Geschäftsführer seit 01.10.2021 |

geführt.

Auf die Angabe von Geschäftsführungsbezügen wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Für detaillierte Angaben zu den Bezügen wird auf den Bezügebericht verwiesen.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören an:

| | |
|----------------------------|--|
| Dr. Christian Mrugalla | Ministerialrat, Referatsleiter im Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (Vorsitzender) |
| Anke Domuradt | Ministerialdirigentin, Unterabteilungsleiterin im Bundesministerium der Verteidigung (stellvertretende Vorsitzende) |
| Hanna Mathes | Referentin im Bundesministerium der Finanzen |
| Jens Lehmann | Mitglied des Bundestags |
| Wolfgang Hellmich | Mitglied des Bundestags |
| Markus Sonntag | Vorsitzender Personalrat BAAINBw |
| Michael Arenz | Personalratsmitglied Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Inneren für Bau und Heimat |
| Prof. Dr.-Ing. Mira Mezini | Professorin an der Technischen Universität Darmstadt |

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022 beträgt TEUR 8 und entfällt in voller Höhe auf die Abschlussprüfung.

Unterschrift der Geschäftsführung

Halle (Saale), 30.03.2023

Daniel Ulrich Mayer

Prof. Dr. Christian Hummert

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Lagebericht

I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH (Cyberagentur) wurde am 11.06.2020 als eine Agentur zur Förderung bedarfsorientierter, disruptiver ziviler und militärischer Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben auf dem Gebiet der Cybersicherheit und relevanter Schlüsseltechnologien gegründet.

Die Agentur soll Potenziale technologischer und digitaler Innovationen identifizieren, geeignete Innovationsträger ermitteln und diese mit Forschungsvorhaben beauftragen. Ohne selbst Forschung durchzuführen, soll die Agentur dennoch fachlich und sachlich so ausgestattet sein, um Projektergebnisse selbst validieren zu können. Die Einrichtung der Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH erfolgte unter Federführung des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) und des Bundesministeriums des Inneren und für Heimat (BMI) mit der Aufgabe eines Projektträgers.

Die gemeinsam ausgeübte Geschäftsführung durch den Forschungsdirektor und Geschäftsführer, Herrn Prof. Dr. Christian Hummert, und den kaufmännischen Direktor und Geschäftsführer, Herrn Daniel Mayer, wird durch den Aufsichtsrat überwacht. Ein Beirat berät den wissenschaftlichen Geschäftsführer. Die Gesellschaft ist im Rahmen des Gesellschaftsvertrags zur exklusiven und thematisch definierten Dienstleistung für die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet und steht insofern als Projektträger nicht im Wettbewerb zu anderen Marktteilnehmern.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Aufgabe der Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH ist die Förderung bedarfsorientierter, disruptiver ziviler und militärischer Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben auf dem Gebiet der Cybersicherheit und relevanter Schlüsseltechnologien. Diese sollen auf Basis eines umfassenden und tiefen Verständnisses von Zukunftstrends stimuliert, initiiert, koordiniert und finanziert werden. Hierfür beauftragt die Agentur Hochschulen, Unternehmen oder auch behördliche Einrichtungen mit der Erbringung von Forschungsleistungen.

Die exklusive Tätigkeit für den Gesellschafter findet auf Basis eines abgestimmten Tätigkeitsprogramms und Wirtschaftsplans statt. Der Leistungsvertrag sieht eine kostenbasierte Erstattung aller hierfür anfallenden Kosten vor. Im Zusammenhang mit dem vorfälligen Ausgleich der anstehenden Aufwendungen ist die ständige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sichergestellt.

Im März 2022 wurde die Forschungsstrategie und die Aufbauorganisation grundlegend überarbeitet und vom Gesellschafter gebilligt. Die für 2023 vorgesehene Evaluation und Aktualisierung der Strategie wird in Kürze abgeschlossen werden.

2. Lage des Unternehmens

a) Ertragslage

Über den Leistungsvertrag mit dem Alleingesellschafter ist die Ertragsberechnung und Gewinnaufschlag vorgegeben, so dass erfolgsbetrachtenden betriebswirtschaftlichen Auswertungen für die Entwicklung der Agentur keine Aussagekraft beizumessen sind.

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Erlöse aus der Tätigkeit als Projektträger i.H.v. ca. TEUR 6.801 (VJ: TEUR 3.029) erwirtschaftet. Im Zusammenhang mit den sonstigen Umsatzerlösen und den sonstigen betrieblichen Erträgen konnte insgesamt eine Gesamtleistung i.H.v. TEUR 6.868 (VJ: TEUR 3.050) realisiert werden.

Den Erträgen stehen Aufwendungen in etwa gleicher Höhe von TEUR 6.812 (VJ: TEUR 3.021) gegenüber. Es wurde ein positives Ergebnis von TEUR 56 (VJ: TEUR 29) erzielt. Unter den Betriebskosten stellen die Personalkosten i.H.v. TEUR 3.893 (VJ: TEUR 2.244) den größten Anteil dar.

Der bereits für 2021 gewünschte und benötigte Umzug in eine größere Liegenschaft hat im November 2022 stattgefunden. Die damit verbundenen geplanten Ausgaben sind angefallen. Die für 2022 geplanten Investitionen in prozessunterstützende Software konnten nicht durchgeführt werden. Durch die Erhöhung der Mietfläche und den anschließenden Umzug haben sich die Raumkosten auf TEUR 96 (VJ: TEUR 54) erhöht, diese ergänzt um Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von TEUR 1.155 (VJ: TEUR 1).

Mit den 42,25 Mitarbeitern im Jahresmittel an Köpfen (VJ: 21), 53 zzgl. 1 Auszubildender zum Stichtag 31.12.2022 (VJ: 27) verdoppelte sich der Personalbestand der Cyberagentur im Verlauf des Geschäftsjahres 2022.

In 2022 konnten auf Basis der Forschungsstrategie die Forschungsprojekte 1. „Encrypted Computing: Encrypted Computing Compass“, 2. „Brain Privacy Framework“, 3. „Existenzbedrohenden Risiken aus dem Cyber- und Informationsraum - Hochsicherheit in sicherheitskritischen und verteidigungsrelevanten Szenarien“ (HSK)“ und 4. „Ökosystem vertrauenswürdige IT (ÖvIT) - Status quo und Identifikation von Forschungsfragen“ beauftragt werden, die dazugehörigen Aufwendungen und Erträge für die Agentur folgen in großen Teilen allerdings erst ab 2023.

Die Erträge bleiben im direkten Zusammenhang mit der Entwicklung der Projektaufwendungen noch hinter den Erwartungen zurück. Auch wenn die Neuausrichtung der Strategie erfolgreich umgesetzt werden konnte, bleibt der Personalaufbau bisher hinter den Zielen der Geschäftsführung zurück. Weiterhin liegt einer der Gründe in der Tätigkeit selbst, da Projektausschreibungen in innovativen Forschungsbereichen einen erheblichen zeitlichen Vorlauf benötigen und erst in 2023 zu weitreichenden Verpflichtungen und Leistungen führen werden.

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Durch die Kopplung der Erträge unmittelbar an die auftragsgebunden angefallenen Kosten bleibt die Ertragslage jedoch jederzeit positiv.

b) Finanzlage

Die Finanzierungsstruktur orientiert sich aufgrund der exklusiven Tätigkeit für den Gesellschafter an einem frühzeitig zu erstellenden Wirtschaftsplan nach kamerale Prinzipien. Zur Sicherstellung der Einhaltung dieser Prinzipien führt die Agentur eine quartalsweise Prüfung durch. Die Ertragslage bleibt daher stets orientiert an der kassenmäßigen Belastung (Kasse zzgl. Girokonten) der Agentur je Berichtsjahr, nicht an der Vermögenslage.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist damit jederzeit gesichert.

c) Vermögenslage

Insgesamt wurden ca. TEUR 321 (VJ: TEUR 181) im Berichtsjahr in Anlagegüter wie z.B. Büromöbel und Hardware investiert.

Durch hohe Instandhaltungsaufwendungen im Geschäftsjahr, welche zum 31.12.2022 noch nicht zur Auszahlung gelangt sind, bestehen zum Stichtag Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von TEUR 1.152 (VJ: TEUR 0).

Die im Rahmen der vorfälligen Zahlungen durch den Auftraggeber und Gesellschafter nicht verbrauchten Mittel wurden in die sonstigen Verbindlichkeiten eingestellt. Zum Stichtag sind TEUR 9.065 (VJ: TEUR 15.696) als Gesellschafterverbindlichkeiten passiviert. Dem stehen TEUR 9.916 (VJ: TEUR 15.971) an liquiden Mitteln gegenüber.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 300 (VJ: TEUR 300), die Ergebnisse der Vorjahre wurden in eine Gewinnrücklage (TEUR 34) eingestellt.

3. Leistungsindikatoren

Aufgrund der fest vorgegebenen Abrechnungsmethodik und damit Erlössituation sind die üblichen finanziellen Leistungsindikatoren grundsätzlich nicht sachdienlich und müssen im Zusammenhang tätigkeitsspezifischer Rahmenbedingungen neu definiert werden. Dazu wurde ein Austausch mit vergleichbaren Einrichtungen angestoßen, aber noch nicht abgeschlossen.

Nichtmonetäre Leistungsindikatoren werden durch die Gesellschaft derzeit eingeführt.

In beiden Fällen ist eine Vertiefung für das Jahr 2023 vorgesehen und wird im nächsten Abschluss ausgewiesen.

4. Personal- und Sozialbereich

Die Mitarbeiterzahl beträgt zum Abschluss des Geschäftsjahres 53 zzgl. 1 Auszubildender (VJ: 27) Mitarbeiter. Die Agentur ist nicht tarifgebunden, sieht jedoch den TVöD (Bund) als Untergrenze marktgerechter Vergütung an – sowohl finanziell als auch in sozialen Nebenleistungen. Als Projektträger für innovative Forschungsprojekte lebt die Agentur vom Erhalt und der Entwicklung des Know-hows. Die Mitarbeiter sind daher gehalten, sich um ständige Fortbildung zu bemühen. Dadurch erhöhten sich die Fortbildungskosten auf TEUR 83 (VJ: TEUR 13). Die Kosten für Fachliteratur erhöhten sich von TEUR 0,3 auf TEUR 14. Erste langfristige Qualifizierungsmaßnahmen wurden durchgeführt. Die Agentur fördert zudem die Wissensgewinnung durch die Entsendung auf Seminare und Tagungen. Der bereichsübergreifende Transfer von Know-how und die gemeinsame Bearbeitung von organisatorischen Fragestellungen erfolgt weiterhin durch verschiedene abteilungsübergreifende Meetings, z.B. „take the stage“ in fachlicher und „All-Hands-Meeting“ in organisatorischer Hinsicht.

Aufgrund der hohen Anzahl junger Mitarbeiter lebt die Agentur einen flexiblen Rahmen für die Arbeitsleistung, der auf individuelle persönliche Rahmenbedingungen eingeht. Im Rahmen der Weiterentwicklung als familienfreundliches und modernes Unternehmen beteiligt die Agentur die Mitarbeiter bei der Ausarbeitung von Rahmenbedingungen im Arbeitsumfeld, so z.B. bei der Arbeitsplatzgestaltung und den Regelungen zu Arbeitszeit und -ort.

III. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Forschungsschwerpunkte und wissenschaftsbasierten Dienstleistungen sind in der Strategie der Agentur, verabschiedet im März 2022, als Basis für die Weiterentwicklung für die nächsten vier Jahre festgelegt und werden mit der Gesellschafterin und dem Beirat regelmäßig überprüft. Die erste Evaluation der Strategie begann im Dezember 2022 und wird nach Beendigung eines zeitintensiven Diskussionsprozesses mit der Gesellschafterin im Frühjahr 2023 abgeschlossen werden

Die Strategie legt 15 Themenschwerpunkte für die von der Cyberagentur beauftragten Projekte fest. Innerhalb dieser Themenschwerpunkte entscheidet die Agentur eigenständig über die konkreten Projektvorhaben. Die Strategie ist in einer Kurzfassung auf der Homepage der Cyberagentur veröffentlicht. Die thematische Ausrichtung und Eigenständigkeit der Cyberagentur erlauben eine höhere Verlässlichkeit von Projektvorbereitungen mit langen Vorlaufarbeiten.

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Im Rahmen der von der Agentur beauftragten Projekte liegen die ersten Ergebnisse von Vorstudien vor. Diese Ergebnisse belegen, dass der eingeschlagene Weg der Agentur richtig ist. Auch die von der Agentur eingesetzten innovativen Vergabeverfahren haben sich bewährt.

Die erheblich gestiegene öffentliche Aufmerksamkeit bezüglich „Cybersicherheit“, insbesondere im Rahmen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine nach dem 24.02.2022, zeigt sich auch an gestiegenem Interesse an der Cyberagentur, insbesondere aus der einschlägigen Industrie und der Politik. Vorbehalte gegen Dual-Use Forschung in Deutschland (Zivilklauseln) haben abgenommen. Durch die gestiegene Wahrnehmung ist die Bedeutung des Auftrags der Agentur auch stärker in das öffentliche Bewusstsein gerückt. Hieraus ergeben sich Chancen für die Cyberagentur.

Mit dem vorhandenen Personalbestand, der sich weiterhin im Aufbau befindet, können nicht alle Themenfelder gleichzeitig bearbeitet werden. Als Risiko käme daher eine fehlerhafte Priorisierung in Betracht, die die Agentur daher mit Bedarfsträgern und dem Beirat frühzeitig und umfassend bespricht und mit der Gesellschafterin abstimmt. Eine solche Priorisierung ist im Jahr 2022 erfolgt und wird regelmäßig evaluiert. Die überwiegend überjährigen und finanziell aufwändig vorgesehenen Projekte sind nicht auf kurzfristige Erfolge ausgelegt. Hieraus leitet sich das Risiko einer fehlenden Wahrnehmung einer erfolgreichen Tätigkeit ab. Dieses Risiko mindert die Agentur durch eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit. In einigen Themenfeldern stehen die Forschungsprojekte, die die Cyberagentur finanziert, in Konkurrenz zu ausländischen Forschungsprojekten. Es besteht ein Risiko, dass hier andere Nationen schneller zu Ergebnissen kommen als die Bemühungen der Bundesrepublik Deutschland. Hierzu stimmt sich die Agentur insbesondere mit europäischen Partnern ab. Risiken ergeben sich aus den starren Vorgaben für die Agentur in Bezug auf den Umgang mit geistigem Eigentum. Hierzu hat die Agentur zusammen mit der Gesellschafterin eine Überarbeitung der Grundlagendokumentation begonnen. Ein anderes Risiko sind Schwierigkeiten, die besonderen Anforderungen der Agentur an den Geheimschutz technisch und organisatorisch umzusetzen. Auch hierzu steht die Agentur im Austausch mit der Gesellschafterin.

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Die Agentur hat von der Gesellschafterin finanzielle Mittel erhalten, die den Betrieb zunächst sicherstellen sollen. Die Abrechnung der verwendeten Mittel erfolgt anhand der entstandenen Aufwendungen. Darüberhinausgehender kurzfristiger Liquiditätsbedarf aus investiven Tätigkeiten und aus Anzahlungen wird derzeit aus den Fremdmitteln der Gesellschaft gedeckt, ohne dass eine rechtliche Grundlage hierfür besteht. Sollten die verfügbaren liquiden Mittel aufgebraucht sein, bevor eine Vereinbarung mit der Gesellschafterin geschlossen wurde, besteht das Risiko der Unterfinanzierung, da für den laufenden Betrieb benötigte Geldmittel bereits im Anlagevermögen gebunden sind.

Der Prozess zur diesbezüglichen Änderung der Leistungsvereinbarung wurde im Juni 2022 begonnen und ist noch nicht abgeschlossen.

Weitere drohende Risiken oder Rechtsstreitigkeiten liegen nicht vor.

Halle/Saale, 30.03.2023

Prof. Dr. Christian Hummert
- Geschäftsführer -

Daniel Mayer
- Geschäftsführer -